

# Wanderpokale bleiben bei den Vorjahressiegern

Alexandra Wakolbinger und Boris Bregar gewinnen erneut Reichenhaller Ski-Stadtmeisterschaft – 118 Alpine am Göttschen dabei

Von Hans-Joachim Bittner

**Bischofswiesen / Bad Reichenhall.** Marcus Kreidler, Sportwart und Trainer beim Ski-Klub Bad Reichenhall, hatte einen flüssigen Kurs in den Hang gezaubert, vereinsübergreifend half ihm Heinz Ruider vom ASV Piding bei dieser Arbeit. Nur sechs der 118 gestarteten Alpinen stürzten oder verfehlten das Ziel, ursprünglich hatten sich 126 Startwillige für die 8. alpine Reichenhaller Stadtmeisterschaft angemeldet. Vier Frauen und ein Mann begaben sich auf ihr Snowboard, Rosi Staller und Katrin Klotz von der einmal mehr stark vertretenen Stadtkapelle legten einen Doppelstart in beiden Disziplinen hin. Alle Läufer wurden humorvoll von den „Improfeten“ Sandra Meier und Steffi Ritter ins Ziel runterkommentiert, hie und da gab es Live-Interviews mit Erfolgreichen wie „Gesträndeten“ zu hören.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt schätzte Stadtoberhaupt und Schirmherr Dr. Herbert Lackner – nach einer Pause im vergangenen Jahr heuer wieder mit am Start – den „enorm griffigen Schnee und die somit hervorragend zu befahrende Piste“. Dafür zeichnete einmal mehr Helmuth Wegscheider, Leiter des Regionalzentrums Göttschen, mit seinem Team verantwortlich. Lackner freute sich, dass das Rennen unfallfrei blieb, bewältigte den Stangenwald auf der FIS-Strecke selbst elegant in einem Rutsch



Uli Sax von der St. Zeno-Realschule verlor früh seinen rechten Stock samt Handschuh, kämpfte sich aber dennoch auf Platz 3 der U14.



Die alten und neuen Reichenhaller Ski-Stadtmeister: Alexandra Wakolbinger und SKR-Chef Boris Bregar.



Stadtkapellen-Routinier Dieter Staller mit einem kreativen Helm-Design seiner Tochter.

und platzierte sich in der qualitativ wie quantitativ mit am stärksten besetzten Männer 41-Kategorie auf Rang 15. Immerhin beinhalten diese Altersklasse Titelverteidiger Boris Bregar (36,28 Sekunden), den schnellen Hermann Zellner (37,40) oder die „Hauber-Buam“ Wolfgang (37,64/Stadtmeister 2013 und 2015) und Siegi (37,65), die sich um lediglich eine Hundertstel stritten.

Ski-Klub-Vorsitzender Bregar verteidigte seinen bereits mehrfach gewonnenen Kurstadt-Titel trotz Schnupfen in starken 36,28

Sekunden. Insgesamt war einmal mehr nur Max Nikelski (34,80) schneller, dem der Titel eines „Reichenhaller Stadtmeisters“ als Pidinger jedoch verwehrt ist.

### Zum dritten Mal heißt die Siegerin Wakolbinger

Fast genauso verhält es sich in der Konkurrenz der Frauen – hier lagen sogar zwei Alpine vor der „Reichenhaller Stadtmeisterin“ Alexandra Wakolbinger (38,44) vom Karlsgymnasium. Die erst 14-Jährige wiederholte damit ihren Vorjahressieg, noch ein Jahr zuvor hatte ihre Schwester Katharina triumphiert. Schneller waren diesmal die Nicht-Reichenhallerinnen Amelie Kinzner (36,04) von der Wasserwacht als tagesschnellste Fahrerinnen und auch die nur drei Hundertstel langsamere Anna Gruber (36,07), Rennläuferin des SC Jettenberg und Teamkollegin von Alexandra Wakolbinger aus dem Karlsgymnasium.

Zusammen mit Tobias Modelmog (40,06) gewannen die beiden starken Nachwuchsläuferinnen schließlich auch hochverdient die Mannschaftswertung als Team „Kgr 9c“ (1.54,57 Minuten), brachten sie doch gerade so die drei nö-

tigen Starter für diese Klasse zusammen. Auf den 2. Platz rauschte die VR-Bank Oberbayern-Südost (1.57,43) mit Kapitän Siegi Hauber und vier weiteren Kolleginnen und Kollegen. Team-Bronze sicherte sich knapp dahinter der MRC Bad Reichenhall (1.57,80) mit ebenfalls nur drei Startern: Hermann und Alexander Zellner sowie Richard Reinberger – eine starke Leistung.

Insgesamt konnten wie 2017 sogar 17 Mannschaften gebildet werden, im vergangenen Jahr waren es nur zwölf. Ende Januar 2018 musste der SK Bad Reichenhall bei seinem Franz-Gillitz-Gedächtnisrennen auch einen kleinen Teilnehmer-Einbruch mit nur 77 Startern registrieren. „Erfreulich ist deshalb, dass diesmal wieder gut über 100 Skifahrer den Weg zu unserem Bewerb fanden“, so Klub-Präsident und Rennleiter Boris Bregar zufrieden. Er wusste wie gewohnt ein rund 15-köpfiges Helferteam um sich, Bedingung für den Erfolg eines solchen Wettbewerbs. Die Starter Josie Bruckmeier und Günter Wolsperger schickten die Alpinen auf den 610 Meter langen und 160 Höhenmeter aufweisenden Kurs. Für die korrekte Zeitnahme zeichneten Sebastian Kimmeringer und Franz Baum verantwortlich, die Startnum-

mern hatten alle Teilnehmer von Hilde und Beate Mörtel erhalten.

Bei der Siegerehrung im Gasthof Bürgerbräu überreichten Boris Bregar und Marcus Kreidler die Preise an die Sieger und Platzierten, es gab Pokale für die Kinder und Schokomedailles für die Erwachsenen. Oberbürgermeister Herbert Lackner gratulierte allen Platzierten. Alexandra Wakolbinger und Boris Bregar dürfen sich ihre Wanderpokale aus Holz, Stein und Metall ein weiteres Jahr in den Trophäenschrank stellen. Geschenke gingen an die beiden

Tagesschnellsten Amelie Kinzner und Max Nikelski, die nicht aus Reichenhall kommen. Die besten drei Teams erhielten Brotzeitkörbe. Über einen Kasten Bier freute sich die einmal mehr teilnehmerstärkste Mannschaft, die mit 21 Musikern angetretene Stadtkapelle Bad Reichenhall.

Abschließend erfolgte an alle Ski-Klub-Mitglieder der Hinweis, dass die interne Reichenhaller Vereins-Meisterschaft am Sonntag, 17. Februar, erneut im Heutal ausgetragen wird. Titelverteidiger sind Franziska Häusl und Siegi Hauber.



Einer der Jüngsten im Feld: David Reichelt (Jahrgang 2012) vom Ski-Klub Bad Reichenhall.



Dynamisch mit Top-Haltungen zum Sieg bei den U16-Jungs fuhr SKR-Trainer-Sohn Luca Kreidler. – Fotos: Bittner

## Aus der Ergebnisliste der 8. Reichenhaller Stadt-Skimeisterschaft

### Alpin

**Zwergerrl:** 1. Louisa Schwaiger (SV Marzoll) 2.38,30 Minuten.

**Mädchen:** – **U10:** 1. Karolina Machala (SK Bad Reichenhall/SKR) 40,98 Sekunden, 2. Marie Reichelt (TSV Bad Reichenhall) 46,95, 3. Anastasia Mohné (SKR) 50,83, 4. Antonia Miedl 1.03,26. – **U12:** 1. Viona Schwendinger (Wasserwacht) 50,17, 2. Lena Hauke (SKR) 50,96, 3. Julia Kimmeringer (Realschule St. Zeno) 53,18, 4. Helen Klappenbach 55,65, 5. Sara Hauke (beide SKR) 1.07,91. – **U14:** 1. und Tagesschnellste Amelie Kinzner (Wasserwacht) 36,04, 2. Eva Rampeltshammer (Realschule St. Zeno) 42,66, 3. Paula Namberger 43,38, 4. Carotta Strobl 43,88, 5. Floriane Unterhauser (alle Karlsgymnasium) 43,95. – **U16:** 1. Anna Gruber 36,07, 2. und Stadtmeisterin Alexandra Wakolbinger (beide Karlsgymnasium) 38,44, 3. Mara Entfellner (Stadtkapelle) 45,34, 4. Kathrin Schropp (Wasserwacht) 56,65, 5. Sophie Hauber (Stadtkapelle) 1.14,51. – **Jugend:** 1. Katharina Wakolbinger (Karlsgymnasium) 39,29, 2. Sophie Huber (Autohaus Huber) 40,64, 3. Katharina Färbinger (SKR) 41,61, 4. Johannah Angerer (Karlsgymnasium) 42,59, 5. Nadine Moltke (Wasserwacht) 42,86.

**Buben:** – **U8:** 1. Ferdinand Maier 41,16, 2. Sebastian Färbinger 46,09, 3. Vitus Maier 52,95, 4. David Reichelt (alle SKR) 59,59, 5. Emil Galimzanov (Stadtkapelle) 1.08,14. – **U10:** 1. Emil Maier 42,72, 2. Max Koch (beide SKR) 44,70. – **U12:** 1. Christoph Gruber 37,56, 2. Kilian Kreidler 40,46, 3. Bene Sax (alle Realschule St. Zeno) 42,41. – **U14:** 1. Alexander Zellner (MRC) 40,11, 2. Korbinian Hauber (Wasserwacht) 41,95, 3. Uli Sax 42,30, 4. Maxi-

milian Bauregger (beide Realschule St. Zeno) 43,10, 5. Paul Steinberger (Wasserwacht) 47,49. – **U16:** 1. Luca Kreidler (SKR) 38,59, 2. Markus Stock (Stadtkapelle) 47,37. – **Jugend:** 1. Tobias Modelmog (Karlsgymnasium) 40,06.

**Frauen:** – **Altersklasse 61:** 1. Rosi Staller (Stadtkapelle) 50,39. – **AK51:** 1. Diana Datz (VR-Bank) 44,05. – **AK41:** 1. Anette Hauber (Wasserwacht) 42,34, 2. Cornelia Reichelt (SKR) 42,66, 3. Iyonna Wakolbinger 45,65, 4. Corina Huber (Autohaus Huber) 45,86, 5. Maren Hauke (SKR) 1.00,69. – **AK31:** 1. Katrin Klotz (Stadtkapelle) 48,05, 2. Michaela Neumann (VR-Bank) 52,92, 3. Anna Zehentbauer (Stadtkapelle) 1.02,31. – **AK21:** 1. Kathi Baumgartner

(Riap-Sport) 39,53, 2. Christina Böhmer (VR-Bank) 41,66, 3. Regina Schönherr (Stadtkapelle) 44,98, 4. Johanna Kurz 49,66, 5. Elisabeth Schmid (beide Stadtwerke) 52,83.

**Männer:** – **AK61:** 1. Richard Reinberger (MRC) 40,29, 2. Ludwig Hartl (SKR) 41,43, 3. Riap Baumgartner (Riap-Sport) 42,14, 4. Dieter Staller (Stadtkapelle) 52,69, 5. Winfried Franzen 1.09,23. – **AK51:** 1. Simon Schwaiger (VR-Bank) 38,23, 2. Sepp Ringlstätter (Stadtwerke) 38,37, 3. Karl Dressler (SKR) 42,06, 4. Elmar Jabornig 43,02, 5. Uwe Modelmog (ASV Piding) 44,67. – **AK41:** 1. und Stadtmeister Boris Bregar (SKR) 36,28, 2. Hermann Zellner (MRC) 37,40, 3. Tobias Maier (SKR)

37,54, 4. Wolfgang Hauber (Wasserwacht) 37,64, 5. Siegi Hauber (VR-Bank) 37,65. – **AK31:** 1. Josef Koch (SKR) 41,50, 2. Christoph Ennemoser 46,35, 3. Stefan Henneberger (Stadtkapelle) 47,90, 4. Christian Schindler 48,40. – **AK21:** 1. und Tagesschnellster Max Nikelski (Praxis Nikelski) 34,80, 2. Max Luckmaier 36,65, 3. Felix Baumgartner 43,25, 4. Markus Weighart (alle Riap-Sport) 44,14.

**Gäste:** 1. Philip Porwol (WSV Bischofswiesen) 34,87, 2. Alexander Jordan (WSC Bayerisch Gmain) 38,02, 3. Benedikt Altschäffl (SV Marzling) 42,21.

### Top Zehn

**Frauen:** 1. Amelie Kinzner, 2. Anna Gruber, 3. Alexandra Wakolbinger, 4. Katharina Wakolbinger, 5. Kathi Baumgartner, 6. Sophie Huber, 7. Karolina Machala, 8. Katharina Färbinger, 9. Christina Böhmer, 10. Anette Hauber. – **Männer:** 1. Max Nikelski, 2. Boris Bregar, 3. Max Luckmaier, 4. Hermann Zellner, 5. Tobias Maier, 6. Christoph Gruber, 7. Wolfgang Hauber, 8. Siegi Hauber, 9. Simon Schwaiger, 10. Sepp Ringlstätter.

Katrin Klotz 58,63, 3. Valentina Pötsch 1.01,41, 4. Rosi Staller (alle Stadtkapelle) 1.10,61. – **Männer:** 1. Wasti Schöndorfer (SKR) 44,62.

### Teamwertung

1. Kgr 9c (Karlsgymnasium) 1.54,57 Minuten, 2. VR Bank Oberbayern-Südost 1.57,54, 3. MRC Reichenhall 1.57,80, 4. Riap-Sport 1.58,30, 5. St. Zeno Killers (Realschule St. Zeno) 2.00,32, 6. Britsch Noß (Wasserwacht I) 2.01,93, 7. Wasser is unser Welt (Wasserwacht II) 2.04,14, 8. Karlsgymnasium 2.07,05, 9. Race Family (Autohaus Huber) 2.07,31, 10. Lioparden (Karlsgymnasium) 2.11,21.

### Snowboard

**Frauen:** 1. Ursula Pötsch 57,27, 2.



Die saubere alte Parallel-Schule zeigte Oberbürgermeister und Schirmherr Dr. Herbert Lackner am Göttschen.



Snowboard-Siegerin Ursula Pötsch von der Stadtkapelle – auch eine gute Gleitschirmfliegerin.



Rasant unterwegs: Korbinian Hauber von der Wasserwacht, er holte sich in der U14 Platz 2.